

★WEIC/ P28 2000-329831/29 ★DE 19824764-A1
Body drying after showering uses warm air blown out onto body through cubicle frame tube slots.

WEICHENRIEDER C 1998.06.03 1998DE-1024764

(2000.04.27) A47K 10/48

Novelty: After showering, the body is dried by main drying by means of a warm air blower coupled to the shower cubicle so as to blow warm air out through the slots in the cubicle frame tubes and so onto the body to be dried. This arrangement is particularly suitable for disabled or elderly persons for their body hygiene.

Use: Personal care and comfort.

Advantage: The warm air usefully dries the entire body without the dangers of possibly inadequate drying by the elderly or disabled, and with the minimum physical exertion or hazard. Fungal infection is thus prevented.

Description of Drawing(s): The drawings show the shower cubicle and a slotted frame tube.

(3pp Dwg.No.1,2/2)

N2000-248183



BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑩ DE 198 24 764 A 1

⑤① Int. Cl. 7:
A 47 K 10/48

⑲ Aktenzeichen: 198 24 764.8
⑳ Anmeldetag: 3. 6. 1998
㉑ Offenlegungstag: 27. 4. 2000

DE 198 24 764 A 1

⑦① Anmelder:
Weichenrieder, Christian, 80339 München, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Luft-Dusch-Center

DE 198 24 764 A 1

DE 198 24 764 A 1

1

Beschreibung

Der Ganzkörper Trockner soll die Körpertrocknung nach dem Duschen (Waschen) erleichtern. Statt (oder zusätzlich) sich mit einem Frottee Tuch abzutrocknen, wodurch meistens keine vollkommene Trocknung aller Körperregionen erzielt wird, gewährleistet die Trocknung mit dem Ganzkörper Trockner eine angenehme und vollkommene Trocknung. Ein warmer Luftstrom, der durch ein Röhrensystem gezielt auf alle Regionen des Benutzers geführt wird ist eine vollkommen neue Art sich zu trocknen.

Wie handelsübliche Duschkabinen, besteht auch der Ganzkörper Trockner aus einer Rahmenkonstruktion. Dieses Gestell besteht aus hohlen Röhren. Zur Kabinen Innenseite hin sind in die Rohre Luftschlitze eingefräst. Die Rohre sind an den Eckpunkten nur durch eine äußere Naht miteinander verbunden, so daß der Hohlraum nicht unterbrochen wird. An dem Gestell wird ein (oder mehrere) Anschluß für die Verbindung zum elektr. Warmluftgebläse hergestellt. Wahlweise kann diese Konstruktion der Duschkabine auch nur aus einzelnen Elementen, wie z. B. einer Längs- bzw. Querröhre bestehen und nachträglich an bereits vorhandene Duschkabinen, oder andere Waschgelegenheiten eingebaut werden.

Die Luftschlitze an den Verteilerrohren sind jeweils einzeln durch einen Schieber zu öffnen bzw. zu schließen. Dadurch wird gewährleistet, daß während des normalen Dusch (Wasch) Vorganges keine Feuchtigkeit in das Röhrensystem gelangen kann. Die Flexible Einstellungsmöglichkeit der Schlitze ermöglicht auch eine punktuelle Konzentration des Luftstroms bzw. ein Abschalten unerwünschter Teilbereiche.

Das elektr. Warmluftgebläse (etwa baugleich mit einem Wäschetrocknergebläse) wird so an dem Rahmengestell angeschlossen, daß eine gleichmäßige Luftverteilung gewährleistet ist. Das Warmluftgebläse läßt verschiedene Einstellungsvariationen zu, Temperatur, Fließgeschwindigkeit (Luftstrom), evtl. Zusatzfunktionen wie ein Wasserkondensator (bei Anwendung als Dampfbad), können hier gewählt werden. Die Inbetriebnahme und Funktionswahl kann wahlweise direkt am Gebläse, oder per Fernbedienung im Kabineninneren gestartet werden. Ebenso der Betriebstop.

Ein Ausführungsbeispiel ist in der Zeichnung dargestellt und wird im Folgenden näher beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 Duschkabine "Ganzkörper Trockner" mit Anschluß und Gebläse.

Fig. 2 Rohr mit Luftschlitz und Schieber.

2

2.3. Diese Vorrichtung eignet sich zur Trocknung jedes menschlichen Körpers, und soll besonders behinderten kranken oder alten Menschen die Körperhygiene erleichtern.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

Patentansprüche

1. Vorrichtung und Verfahren zum Trocknen des Körpers nach dem Duschen.

2.1. Das Abtrocknen des menschlichen Körpers nach dem Duschen erfolgt bis heute mit einem Badetuch. Gerade für behinderte, alte oder kranke Menschen eine sehr schwierige Aufgabe. Durch die neue Luftduschtechnik, wird eine wirklich gründliche Trocknung gewährleistet, und somit das Risiko von Hautpilzen etc. für den Benutzer minimiert. Auch offene Wunden können mit dieser Methode schonend getrocknet werden (bei Verbrennungen etc.).

2.2. Die Duschkabine (1) wird aus Hohlrohren (2) zusammengeschweißt, an denen ein Warmluftgebläse (3) angeschlossen wird. In den Rohren (2) befinden sich zur Kabineninnenseite gerichtet Luftschlitze (4), über die die durchgeleitete Warmluft den Trockeneffekt auf dem im Inneren der Kabine stehenden Körper bewirkt.

- Leerseite -

BEST AVAILABLE COPY

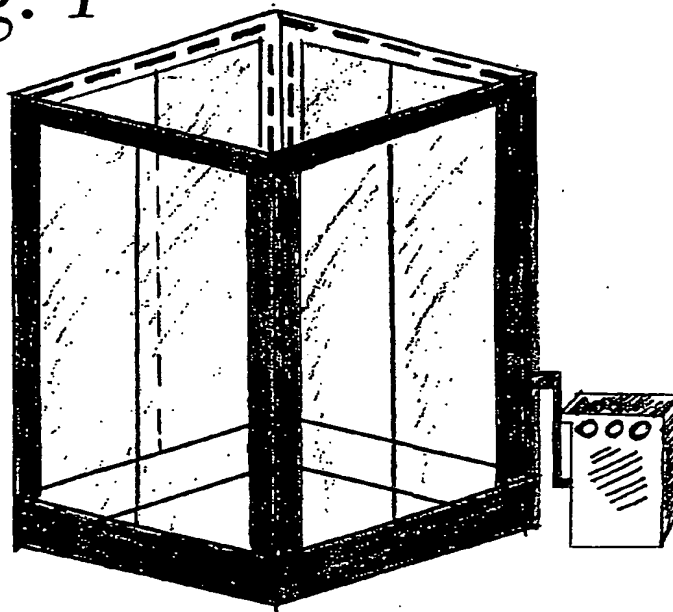
BEST AVAILABLE COPY

ZEICHNUNGEN SEITE 1

Nummer:
Int. Cl.⁷:
Offenlegungstag:

DE 198 24 764 A1
A 47 K 10/48
27. April 2000

3

Fig. 1*Fig. 2*